

Internationales Gütesiegel für Haferkamp



Immobilienmakler:
Jens-Hendrik Haferkamp.

FOTO: LF

Europas größtes Immobilienmagazin „Bellevue“ hat das Harburger Unternehmen in seine Bestenliste aufgenommen.

Laura Fölmer
Harburg

Seit 1966 ist der Name Haferkamp in der Hamburger Immobilienbranche bekannt und steht für kompetente Beratung und ein umfangreiches Spektrum an Dienstleistungen. Nun wurde das Harburger Maklerunternehmen zudem mit einer Auszeichnung über die Grenzen Hamburgs hinaus gelobt. Von Europas größtem Immobilien-Magazin „Bellevue“, das auf internationaler Ebene für seine Leser die besten Immobilien-Dienstleister ausfindig macht, wurde die Firma Haferkamp in das Jahrbuch „Bellevue best Property Agents & Developers“ des Jahres 2008 aufgenommen.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, sagt Inhaber Jens-Hendrik Haferkamp, der das Traditionsunternehmen von seiner Mutter im Jahr 2006 übernommen hat. Mit seinen insgesamt 18 Mitarbeitern deckt die Firma alle Gebiete der Immobilienbranche ab. „Wir haben für alle Bereiche, sei es für den Verkauf von Wohn-, Investment- und Anlageimmobilien über Gewerbe- und Wohnraumvermietung bis hin zur Hausverwaltung spezialisierte Teams, die unsere Kunden bestmöglich betreuen“, erklärt Haferkamp.

Die Auszeichnung, die einem Gütesiegel in der Immobilienbranche gleichkommt, wird von einer unabhängigen Jury verliehen, die besonders auf Erfahrung, Beständigkeit und Seriosität achtet.

Über 40 Jahre ist die Firma nun schon in Norddeutschland aktiv, besonders im Großraum Hamburg. „Für einen Immobilienmakler ist aber besonders Harburg ein sehr interessantes Arbeitsfeld, da in kaum einem Stadtteil Hamburgs so viel passiert wie hier“, erklärt der 32-jährige Inhaber. Er sieht sehr viel Potenzial im Süderelbebereich und ist sich sicher, dass besonders Harburg in den kommenden Jahren sein „Schmuddel-Image“ verlieren wird. „Mit dem Binnenhafen, der Schloßinsel und den vielen Neuerungen in der Innenstadt sehen wir schon in Ansätzen, was in Harburg alles möglich ist“, so Haferkamp. Auch der Bereich Wilhelmsburg ist seiner Meinung nach extrem unterbewertet. Gebiete wie Moorwerder hätten seiner Meinung nach alles, was ein

„Für einen Makler ist Harburg ein sehr interessantes Arbeitsfeld.“

Jens-Hendrik Haferkamp

schicker Stadtteil braucht. „Dort findet man Natur, die direkte Wasserlage macht das Gebiet sehr charmant, aber wenn man sich ins Auto setzt, dann ist man auch in zehn Minuten am Jungfernstieg“, so der Geschäftsmann aus Eißendorf, der selber ein großer Harburg-Fan ist.

Nach dem Motto „Wir schlagen Brücken“, das Gründerin Gisela Haferkamp schon im Jahr 1966 zum Leitspruch der Firma gemacht hat, will ihr Sohn die Firma am besten noch 40 Jahre erfolgreich weiterführen und einen guten Job bei der Vermittlerrolle zwischen Käufer und Verkäufer machen. Auch zum Hamburger Stadtentwicklungsprojekt „Sprung über die Elbe“ passt das Haferkampsche Motto perfekt. „Wir sind hochmotiviert und haben Spaß an der Arbeit“, stellt Jens-Hendrik Haferkamp fest. Und vielleicht ist das ja gerade das Erfolgsrezept.